

# Gedächtnis- Verlust?

GESCHICHTSVERMITTLUNG  
UND -DIDAKTIK  
IN DER MEDIENGESELLSCHAFT  
24.-26. MÄRZ 2011  
AULA AM CAMPUS DER  
UNIVERSITÄT WIEN  
[WWW.GEDENKDIENTST.AT](http://WWW.GEDENKDIENTST.AT)

# Gedächtnis- Verlust?

GESCHICHTSVERMITTLUNG UND -DIDAKTIK  
IN DER MEDIENGESELLSCHAFT  
24.-26. MÄRZ 2011, WIEN  
AULA AM CAMPUS DER UNIVERSITÄT WIEN

Die Vermittlung von Geschichte ist zu einer zentralen Frage der Geschichtswissenschaft und -didaktik geworden. Darüber hinaus wenden sich auch verwandte Wissenschaften wie z.B. die Kommunikationsgeschichte verstärkt dieser zu.

Im Zuge der Tagung „Gedächtnis-Verlust?“ sollen einerseits die aktuellen Ansätze und Positionen von Geschichtsvermittlung und Geschichtsdidaktik diskutiert werden, andererseits konkret darauf eingegangen werden, wie Geschichtsvermittlung auf praktische Herausforderungen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse reagieren kann. Dies betrifft insbesondere Fragen nach den Möglichkeiten, Grenzen und Chancen der Vermittlung von Holocaust und Nationalsozialismus in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Die Tagung ist als Kooperationsprojekt konzipiert, um die Interdisziplinarität nicht nur aus theoretischer Perspektive zu beleuchten, sondern auch deren praktische Bedeutung hervorzuheben. Die veranstaltenden Vereine arbeiten an Schnittstellen: Stellt sich der Arbeitskreis für historische Kommunikationsforschung - AHK in erster Linie Fragen der historischen Kommunikation und der Kommunikation des Historischen, widmet sich der Verein GEDENKDIENST in Projekten wie studienfahrten.at der Konzeption und der Erprobung neuer Ansätze historisch-politischen Lernens.

Die Tagung wendet sich an WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Disziplinen, aber selbstverständlich auch an PraktikerInnen aus Vereinen, Schulen und Institutionen der historisch-politischen Bildung. Erinnerungsinitiativen, Studierende, politische VertreterInnen und andere MultiplikatorInnen sollen sich angesprochen und aufgefordert fühlen, in den Diskussionen ihre Erfahrungen miteinzubringen.

**24. März 2011**

**Film- und Diskussionsabend „Kill Adolf“ – jüdischer  
Widerstand im zeitgenössischen Spielfilm  
im Filmcasino, Margaretenstraße 78, 1050 Wien**

**20 Uhr**

**DiskutantInnen:**

- **Drehli Robnik**, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien
- **Siegfried Mattl**, Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft, Wien
- **Elisabeth Scharang**, Drehbuchautorin, Filmmacherin – angefragt –
- **Christian Schwarzenegger**, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

**Moderation: Mercedes Echerer**, EU XXL film und KimiK, Kino mit Klasse – angefragt –

**Eintritt frei!**

Der Filmabend findet anlässlich 25 Jahre *medien&zeit* mit Unterstützung des Bezirks Margareten sowie des Filmcasinos statt.



**25. März 2011**

**Geschichtsvermittlung als zentrale Aufgabe  
der Zeitgeschichte**

**Aula am Campus der Universität Wien, Hof 1**

**9:00 - 9:30**

**Begrüßung**

**Adalbert Wagner**, Verein GEDENKDIENTST  
**Fritz Hausjell**, Arbeitskreis für historische Kommunikationsforschung - AHK

**9:30 - 10:00**

**Eröffnung der Tagung**

**Oliver Rathkolb**, Vorstand Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

**10:15 - 12:15**

**Panel 1:**

**Das historisch-politische Vermitteln und Lernen**

- **Medien der Identität. Geschichtspolitik und historisch-politische Bildung im Wandel**  
**Hanno Loewy**, Jüdisches Museum Hohenems
- **Ausstellungen als Mittel politischer Bildung zum Nationalsozialismus**  
**Jan Martin Ogierman**, Topographie des Terrors, Berlin

- **Wessen Opas Geschichte? Zum Umgang mit Nazismus und Shoah unter Jugendlichen in der postnazistischen Migrationsgesellschaft**  
**Ines Garnitschnig**, Projekt „Und was hat das mit mir zu tun?“ Transnationale Geschichtsbilder zur NS-Vergangenheit, Wien

**Kommentar: Gottfried Köbler**, Stellvertretender Direktor/Pädagogik des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt am Main

**Chair: Heidemarie Uhl**, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

### 12:15 - 14:00 Mittagspause

### 14:00 - 16:00 Panel 2:

#### Erinnern in der Umsetzung – Methoden der Geschichtsvermittlung

- **Außerschulisch?**  
**Gedenkstättenpädagogik mit Schulklassen**  
**Verena Haug**, Hannover/Universität Frankfurt am Main
- **Diskursive Orte. Studienfahrten als Auseinandersetzung mit Strategien der Erinnerung**  
**Till Hilmar**, Verein GEDENKDIENTST
- **Zur Relevanz der Kategorie Gender in der historisch-politischen Bildung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück**  
**Angelika Meyer**, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
- **Die Bedeutung von Gedenkstätten für ihre Besucher**  
**Bert Pampel**, Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Dresden

**Kommentar: Béla Rásky**, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien

**Chair: Johanna Gehmacher**, Universität Wien

### 16:00 - 16:30 Pause

### 16:30 - 18:00 Podiumsdiskussion: Ziele und Potenziale historisch-politischer Bildung

- **Gert Dressel**, Historiker und Fortbildner, Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung an der IFF Wien, Alpen-Adria-Universität
- **Gottfried Köbler**, Stellvertretender Direktor/Pädagogik des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt am Main
- **Magdalena Neumüller**, Geschäftsführerin Verein GEDENKDIENTST sowie Guide an der Gedenkstätte Mauthausen
- **Verena Haug**, Hannover/Universität Frankfurt am Main

**Moderation: Hannah Landsmann**, Jüdisches Museum  
Wien

**18:30 - 20:00 Abendvortrag**  
**Erinnern und Gedenken als kollektive Strategie**  
**Moshe Zuckermann**, Universität Tel Aviv

**Moderation: Florian Wenninger**, Universität Wien

**26. März 2011**

**Geschichtsvermittlung als zentrale Aufgabe  
der Kommunikationsgeschichte**

**Aula am Campus der Universität Wien, Hof 1**

**9:00 - 9:15 Begrüßung**  
**Klaus Schönbach**, Vorstand Institut für Publizistik- und  
Kommunikationswissenschaft, Universität Wien

**9:15 - 10:00 Keynote: Wahr oder nur gut zu erzählen?  
Geschichte als Medienphänomen**  
**Susanne Kinnebrock**, Rheinisch-Westfälische  
Technische Hochschule Aachen

**10:15 - 12:15 Panel 3:  
Mediale Vermittlung des NS-Regimes und die  
letzten ZeitzugInnen**

- **Reden über den „Anschluss“ – ZeitzugInnen  
berichten von ihren Erinnerungen sowie von der  
Bedeutung medialer Vermittlung in Austrofaschis-  
mus und Nationalsozialismus**  
**Erich Vogl**, Tageszeitung KURIER und  
**Wolfgang Duchkowitsch**, Universität Wien
- **Oral History und Medienpädagogik**  
**Barbara von der Lühe**, Technische Universität Berlin
- **DVD Zeit:ZeugInnen – Opfer des NS-Regimes im  
Gespräch mit SchülerInnen – über den Versuch,  
den Dialog über das Erinnern zu konservieren**  
**Kurt Langbein**, Langbein & Partner, Wien
- **Reservoir des Verstehens. Warum Journalismus  
in der Mediengesellschaft Geschichte als  
Themenfeld braucht**  
**Horst Pöttker**, Technische Universität Dortmund

**Kommentar: Judith Keilbach**, Universität Utrecht  
**Chair: Klaus Schönbach**, Vorstand Institut für  
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft,  
Universität Wien

**12:15 - 14:00 Mittagspause**

**14:00 - 16:00 Panel 4:**

**Populäre Formen der Vermittlung von  
Erinnerungskultur in Praxis und Theorie**

- **Mit NS-Propagandamaterial aufklären. Die populären Publikationsreihen „Nachrichten“ in Österreich (2008) und „Zeitungszeugen“ in Deutschland (2009/10)**  
**Fritz Hausjell**, Universität Wien
- **Erinnerungskulturen online. Produktion, Inhalte und Rezeption von Online-Angeboten zu Nationalsozialismus und Holocaust**  
**Dörte Hein**, Freie Universität Berlin
- **Getrennte Sphären? Zum Verhältnis von Geschichtswissenschaft und Geschichtsjournalismus seit 1945**  
**Frank Bösch**, Universität Gießen
- **Belletristische Kommunikationen des Erinnerns**  
**Roland Steiner**, Universität Wien

**Kommentar: Gaby Falböck**, Universität Wien

**Chair: Horst Pöttker**,  
Technische Universität Dortmund

**16:00 - 16:30 Pause**

**16:30 - 18:00 Podiumsdiskussion: Zukunft der medialen  
Geschichtsvermittlung – Chancen und Risiken**

- **Christoph Mayer Chm.**, Projekt „Audioweg Gusen“
- **Susanne Kinnebrock**, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
- **Judith Keilbach**, Universität Utrecht
- **Robert Gokl**, Zeitgeschichte-Redaktion ORF-Fernsehen
- **Cornelia Krebs**, ORF, Hörfunk

**Moderation: Frank Bösch**, Universität Gießen

**Um Anmeldung wird gebeten:  
[tagung@gedenkdienst.at](mailto:tagung@gedenkdienst.at)**

**Idee:** Klaus Kienesberger, Bernd Semrad

**Konzept:** Linda Erker, Ulrike Fleschhut, Fritz Hausjell, Till Hilmar, Klaus Kienesberger, Lukas Meißel, Gisela Säckl, Roland Steiner, Florian Wenninger

**Organisation und Kontakt:**

Linda Erker, linda.erker@gedenkdienst.at

**Um Anmeldung wird gebeten:** tagung@gedenkdienst.at

**Kooperationspartner:**

Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft,  
Universität Wien

**FördergeberInnen:**



## Verein GEDENKDIENTST

Verein für historisch-politische Bildungsarbeit  
und internationalen Dialog

Margaretenstr. 166, 1050 Wien

[www.gedenkdienst.at](http://www.gedenkdienst.at)

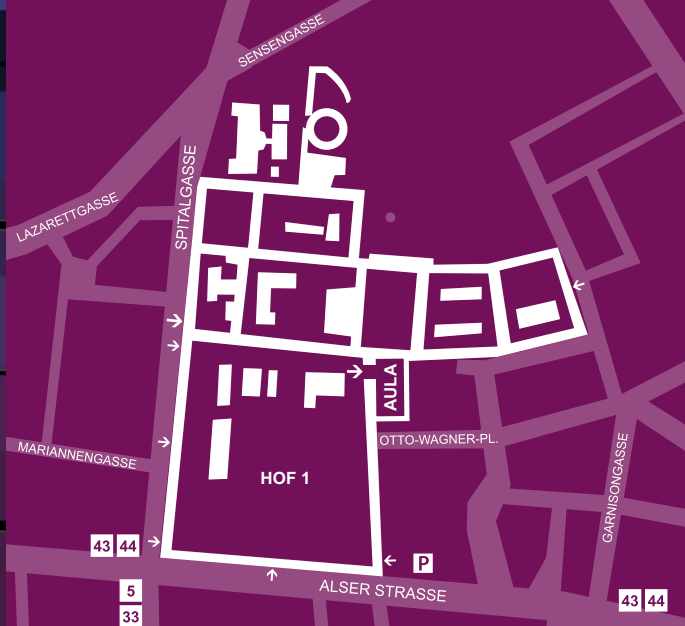
## GEDENKDIENTST

## Arbeitskreis für historische Kommunikationsforschung - AHK

Schopenhauerstraße 32, 1180 Wien

[www.medienundzeit.at](http://www.medienundzeit.at)

## AULA AM CAMPUS DER UNIVERSITÄT WIEN, HOF 1 SPITALGASSE 2-4, 1090 WIEN



# Gedächtnis- Verlust?

GESCHICHTSVERMITTLUNG UND -DIDAKTIK  
IN DER MEDIENGESELLSCHAFT

## Vormerkungen für die Publikation der Tagung:

- Ich interessiere mich unverbindlich für die Tagungspublikation. Bitte verständigen Sie mich nach deren Erscheinen.
- Bitte informieren Sie mich über künftige Veranstaltungen des Vereins GEDENKDIENTST und des AHK.

Vor- und Nachname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

An den  
Verein GEDENKDIENTST  
Margaretenstr. 166  
1050 Wien

Bitte  
frankieren